

MUSIKVEREIN ADELMANNSFELDEN Glanzvolles und facettenreiches Herbstkonzert

Für jeden etwas dabei

Beim Herbstkonzert begeisterte der Musikverein Adelmansfelden am Samstag in der vollbesetzten Otto Ulmer-Halle mit einem abwechslungsreichen Programm und auch „Musik der anderen Art“ das Publikum.

ADELMANNSFELDEN ■ Eröffnet wurde das Konzert mit dem Stück „Fänfare and Flourishes“, gemeinsam vorgetragen von der aktiven Kapelle des Musikvereins und der Jugendkapelle Pommertsweiler-Adelmansfelden unter der Leitung von Herta Terschanski. Auch mit Hardmetal-Klängen, zum Beispiel der Gruppe Steppenwolf („Born to be wild“), erntete die Jugendkapelle unter der Leitung von Alfred Häußer einen Beifallsturm. Der Solist Christian Schneider begeisterte mit seinem Tenorhorn bei „Die Berner Stadtwache“, und mit „Irish

Dream“ beendete die Jugendkapelle ihren Auftritt unter tosendem Applaus.

Nach einer kurzen Umbau-Pause eröffnete der Musikverein Adelmansfelden unter der Leitung von Herta Terschanski mit der Ouvertüre „Mit der Kraft der Musik“ seinen Teil des Konzertes. „Alcazar“, wird durch spanisches Flair geprägt. Die Musikerinnen und Musiker brachten dies gekonnt in die Otto Ulmer-Halle und erhielten als Belohnung einen einzigartigen Beifallsturm.

Pauken erinnern an den Aufmarsch einer römischen Truppe. „Conducum“ wurde lebhaft an das Publikum weitergereicht, das die Dynamik und Vitalität im Folgeteil richtig zu spüren bekam. „Mary Poppins“: Wer kennt ihn nicht, diesen Klassiker der amerikanischen Musicals? Der Musikverein ließ die Turbulenzen, mit denen Mary Poppins zu kämpfen hat, lebhaft durch das Publikum ziehen.

„Ich gehör nur mir“ aus dem Musical „Elisabeth“: Das Orchester brachte zusammen mit der Sängerin Katja Kistner die große Musical-Bühne nach Adelmansfelden. Mit „I belong to you“ von Eros Ramazzotti und Anastacia eroberten Katja und Wolfgang Kistner als Gesangsduo das Herz der Adelmansfelder.

Anschließend kam mit der „Kochen Clan Pipe Band“ die „Musik der anderen Art“. Mit ihren Dudelsäcken bewaffnet und in schottische Kilts gekleidet marschierte sie unter der Begleitung des Musikvereins Adelmansfelden mit dem Stück „Amazing grace“ ein. Bei „Highland Cathedral“ zeigten die Musikerinnen und Musiker, wie Dudelsack- und Blasmusik harmonisch zusammengefügt werden können und am Ende ein grandioses Klangergebnis herauskommt, das die Zuhörer mit langanhaltendem Beifall belohnten.

„Harmonique“ ließ zur traditionellen Blasmusik zurückkehren, und der Musikverein Adelmansfelden verabschiedete sich von seinem begeisterten Publikum unter riesigem Applaus. Durch das Programm führte sehr gekonnt und charmant Manuela Bauer.

„Mornig has broken“ und „Yellow Submarine“, gespielt von den Blechbläsern unter Leitung von Herta Terschanski, umrahmten die Ehrungen: Für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Jochen Wohlers von Alfons Wiedmann (Blasmusikverband Ostalbkreis) geehrt. Sabine Häußer und Heiko Mayer wurden für 20 Jahre geehrt. Auf stolze 30 Jahre haben es Ingrid Beck, Matthias Klissenbauer und Roland Schmid gebracht. js



Im Rahmen des Herbstkonzertes ehrte der Musikverein Adelmansfelden langjährige Mitglieder. (Foto: Mayer)

[Fotogalerien](#) [Video-News](#) [SZOn-Blog](#) [Archiv](#) [Newsletter](#) [e-paper](#) [Ticketbox](#) **immosued** **autosued** **Jobs**

OSTALB

Blasmusik schlägt den Bogen zur Moderne

ADELMANNSFELDEN - Von der reinen Blechblasmusik bis zu schottischer Dudelsackmusik hat das Programm beim Konzert des Musikvereins Adelmanssfelden gereicht. In der Gemeindehalle trafen sich viele Musikliebhaber.

Von unserem Mitarbeiter Wilfried Reich

Den Auftakt des Konzerts bildete ein gemeinsamer Auftritt der Jugendorchester der Musikvereine Adelmanssfelden und Pommertsweiler. Verstärkung erhielten sie dabei für ihr Stück "Fanfare and Flourishes" von Mitgliedern der aktiven Kapelle, Herta Terschanski vom Musikverein führte den Taktstock dazu.

Mit dem wohlklingenden Marsch "Der lustige Winzer" des zeitgenössischen Komponisten Alfred Bösendorfer stellte sich die Jugendkapelle unter Leitung Alfred Häußers vor. Doch die Jugendlichen zeigten, dass sie auch bestens mit der modernen Komposition wie "Born to be wild" umgehen konnten. Das Programm der Jugend wurde unterbrochen durch den Auftritt der Blechbläser des Musikvereins, die mit den beiden Komponisten "Morning has broken" und "Yellow Submarine" einen neuen Klangtupfer in die Otto-Ulmer-Halle brachten.

Jugendkapelle zeigte ihr Können

Ihr Können zeigte die Jugendkapelle abschließend mit dem Marsch "Die Berner Stadtwache", in dem Christi Schneider das Solo spielte, sowie mit der Melodie "Irish Dream". Für den großen Applaus bedankten sich die Jugendlichen mit einer Zugabe.

Der Verein eröffnete sodann seinen Programmpart mit der Ouvertüre "Mit der Kraft der Musik". Damit gebe der Verein selbst ein Ständchen, betonte die Moderatorin des Abends, Manuela Bauer. Bestätigt fand sich der programmatische Titel, als die Musiker kraftvoll die Ouvertüre "Alcazar" vortrugen. Sodann wandten sie mit "Condacum" und einer Auswahl aus "Mary Poppins" modernen Rhythmen zu .

Aus dem Musical "Elisabeth" sang Katja Kistner "Ich gehöre nur mir" , allein vom Orchester begleitet. Ebenfalls als Sänger taten sich Katja und Wolfgang Kistner hervor: Im Duett sangen sie "I belong to you". Mit "Total Toto" in einem Arrangement von K. van der Woude zeigte sich auch das Blasorchester unter Herta Teschan ganz auf der Höhe der Zeit.

Die "Kochen Clan Pipe Band" aus Unterkochen brachte mit "Amazing Grace" und "Highland Cathedral" eine schottische Note in das Konzert. Nach der Pipemelodie "Bells of Dunblane Slow Air" beschloss das Blasorchester mit dem Marsch "Harmonique" den Konzertabend.

Mit der Ehrennadel in Bronze wurde Tubist und Jugendleiter Jochen Wohlers ausgezeichnet. Die Ehrennadel Silber erhielten Heiko Mayer (Klarinette) und Ingrid Beck (Bariton). Die goldene Ehrennadel mit Urkunde ging an Roland Schmid (Tuba) und Matthias Klissenbauer (Trompete) für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft.